

Umweltbundesamt | Deutsche Emissionshandelsstelle
Postfach 330022 | 14191 Berlin

RWE Power AG - Climate Protection
Herrn Philipp Weiss
Huyssenallee 2
45128 Essen

Berlin, 08.08.2008
Bearbeiter/in: Konrad Raeschke-Kessler
Telefon: (030) 89 03 – 50 50
Telefax: (030) 89 03 – 50 10
E-Mail: German.dna.dfp@uba.de
Geschäftszeichen: E 1.5 – 18410 – 0122

Sichuan Jiangyou Longfeng Hydro Power Co., Ltd.
No. 5 Yueyuan Road, Jiangyou City Development Area
621700 Sichuan Province
People's Republic of China
- nachrichtlich -

Antrag auf Zustimmung zur Projektstätigkeit „Sichuan Jiangyou Longfeng Hydropower Station“ in China im Rahmen des Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung

Ihr Antrag vom 16. Juni 2008, hier eingegangen am 19. Juni 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Umweltbundesamt erlässt auf Antrag der RWE Power AG folgenden

Bescheid:

1. Der beantragten Projektstätigkeit „Sichuan Jiangyou Longfeng Hydropower Station“ wird im Rahmen des Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung durch die Bundesrepublik Deutschland als Investorstaat

zugestimmt.

2. Die Zustimmung ergeht unter folgenden

Auflagen:

Es ist im Rahmen des ersten Verifizierungsberichts nachzuweisen,

- a) dass die Anforderungen der Umweltverträglichkeitsprüfung und des Umweltbeobachtungsplans eingehalten sind;
- b) dass Ersatzhäuser samt Stromanschluss fertiggestellt sind und alle 56 betroffenen Anwohner ein Ersatzhaus beziehen konnten,
- c) dass im Migrationsplan angemessene Kompensationen gemäß den einschlägigen chinesischen Vorschriften vereinbart und vereinbarungsgemäß ausgezahlt wurden,
- d) dass die Ausgleichszahlungen für Einbußen im Fischereibetrieb während der Projektbauzeit an die betroffenen Fischer geleistet wurden;
- e) dass die vorgesehenen Damm- und Arbeitssicherheitsmaßnahmen, Dammsicherheitsüberwachungsrichtlinien und Bedienungs- und Wartungspläne vom „Sichuan Provincial resource bureau“ genehmigt und in die Praxis umgesetzt wurden;
- f) dass der Dammanflusssicherheitsbericht („Dam Sluice safety approval report“) durch das Ingenieurwissenschaftliche Institut der Universität Sichuan genehmigt wurde.

Rechtlicher Hinweis:

Diese Entscheidung ist kostenpflichtig. Die Gebührenerhebung erfolgt durch einen gesonderten Bescheid.

Begründung:

I. Sachverhalt

Am 16. Juni 2008 hat die RWE Power AG einen Antrag auf Erteilung der Zustimmung für die Projektstätigkeit "Sichuan Jiangyou Longfeng Hydropower Station" gestellt.

Der Projektträger 'Sichuan Jiangyou Longfeng Hydro Power Co., Ltd.' hat am 23. Juli 2007 einen Antrag auf Projektbeteiligung der RWE Power AG, Essen, Deutschland zum Projekt "Sichuan Jiangyou Longfeng Hydropower Station" gestellt und bevollmächtigte die RWE Power AG einen Antrag auf Zustimmung zu stellen. Diese Vollmacht wurde am 19. Juni 2008 beim Umweltbundesamt eingereicht.

Zu den Einzelheiten des Antrags wird auf die im Rahmen der Antragstellung vorgelegte Projektdokumentation vom 29. Juli 2008 und den finalen Validierungsbericht der 'TÜV SÜD Industrie Service GmbH' vom 29. Juli 2008 verwiesen. Das Zustimmungsschreiben des Gastgeberstaates China liegt uns vor. Das CDM-Projekt ist noch nicht vom Exekutivrat registriert worden.

Das Projekt übersteigt die elektrische Leistung von 20 MW. § 8 Abs 1 Satz 2 Projekt-Mechanismen-Gesetz (ProMechG) wird somit einschlägig. Zu den Einzelheiten zur Einhaltung der Weltstaudamm Empfehlungen wird auf den Prüfbericht der 'TÜV SÜD Industrie Service GmbH' vom 30. Juli 2008 verwiesen.

II. Rechtliche Gründe

Das Umweltbundesamt ist die für die Erteilung der Zustimmung zu Projekten im Rahmen des Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung zuständige Behörde nach § 10 Abs. 1 ProMechG.

Die Zustimmung nach Nr. 1 ergeht auf der Grundlage von § 8 ProMechG. Die Auflagen nach Nr. 2 sollen sicherstellen, dass die zusätzlichen Voraussetzungen der Zustimmung nach §§ 8 Abs. 1 Satz 2, 3 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. Artikel 11b Abs. 6 der Emissionshandelsrichtlinie für Projektstätigkeiten zur Erzeugung von Elektrizität aus Wasserkraft mit einer Erzeugungskapazität über 20 MW erfüllt werden. Gemäß Artikel 11 b Abs. 6 der Emissionshandelsrichtlinie sind insbesondere die Kriterien der Weltstaudamm-Kommission (WCD) einzuhalten. Zu den Einzelheiten zur Einhaltung der Empfehlungen der Weltstaudammkommission wird auf den Prüfbericht der 'TÜV SÜD Industrie Service GmbH' vom 30. Juli 2008 verwiesen (Report No. 1029744-WCD).

Im Einzelnen wird festgestellt:

- 1) Die Bundesrepublik Deutschland und China sind Vertragsparteien des Protokolls von Kyoto.
- 2) Die Bundesrepublik Deutschland bestätigt die freiwillige Teilnahme an diesem Projekt im Rahmen des Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung.
- 3) Die endgültige Projektdokumentation, Version 6.0 vom 29. Juli 2008 entspricht den formalen und inhaltlichen Anforderungen des Anhangs B sowie dem Abschnitt H zur Anlage des Beschlusses 17/CP. 7 der Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens.
- 4) Die Berechnungen zu den Referenzfallemissionen und den zu erwartenden Projektemissionen wurden entsprechend der vom Exekutivrat genehmigten Methodologie für Referenzfallemissionen und Monitoring ACM0002 („Consolidated methodology for grid-connected electricity generation from renewable sources“ - Version 6) vorgenommen. Es ist zu erwarten, dass die Projektstätigkeit entsprechend der in der Projektdokumentation dargelegten Berechnungen in der Projektlaufzeit 2008 bis 2015 zu zusätzlichen Minderungen von Treibhausgasen in Höhe von 1.341.312 t Kohlendioxidäquivalenten führt. Dies ergibt sich auch aus dem sach- und fachgerecht erstellten finalen Validierungsbericht der 'TÜV SÜD Industrie Service GmbH' vom 29. Juli 2008 (Report No. 1029742, Rev. 5). Dieser empfiehlt die Registrierung der Projektstätigkeit als CDM-Projekt und bestätigt die nach der Projektdokumentation zu erwartenden, zusätzlichen Emissionsminderungen.
- 5) Das Projekt verursacht keine schwerwiegenden nachteiligen Umweltauswirkungen.
- 6) Der Gastgeberstaat China hat mit der Zustimmungsentscheidung („Letter of Approval“) vom 2. Juli 2007 festgestellt, dass das Projekt der nachhaltigen Entwicklung des Gastgeberstaates China in wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Hinsicht nicht zuwiderläuft.
- 7) Bei der Entwicklung der Projektmaßnahme sind die einschlägigen internationalen Kriterien und Leitlinien - einschließlich der Empfehlungen der Weltkommission für Staudämme in ihrem Abschlussbericht „Staudämme und Entwicklung: ein neuer Rahmen zur Entscheidungsfindung“ aus dem Jahr 2000 - respektiert worden.
- 8) Tatsächliche Umstände im Sinne von § 8 Absatz 2 ProMechG sind nicht ersichtlich.

Für das oben genannte Projekt liegen die gesetzlichen Voraussetzungen mithin vor. Demzufolge erteilt das Umweltbundesamt für die Bundesrepublik Deutschland die Zustimmung als Investorstaat.

Rechtlicher Hinweis:

Wir weisen Sie insbesondere darauf hin, dass diese Zustimmung keine Zusicherung beinhaltet, dass die Projektstätigkeit vom Exekutivrat als CDM-Projekt registriert wird.

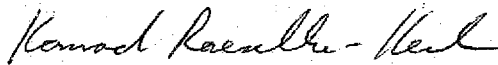
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder durch die die Schriftform ersetzende elektronische Form oder zur Niederschrift beim Umweltbundesamt, Bismarckplatz 1, 14193 Berlin einzulegen.

Die Einlegung des Widerspruchs in elektronischer Form erfordert eine qualifizierte elektronische Signatur nach dem Signaturgesetz. Hinsichtlich der Einzelheiten der bei der elektronischen Form zu erfüllenden Anforderungen wird auf die einschlägigen Angaben auf der Internetseite der Deutschen Emissionshandelsstelle im Umweltbundesamt <http://www.dehst.de> hingewiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Konrad Raeschke-Kessler

Anlagen

Courtesy Translation

Ermächtigung zur Projektbeteiligung

Umweltbundesamt | Deutsche Emissionshandelsstelle
Postfach 330022 | 14191 Berlin / Germany

RWE Power AG
Huyssenallee 2
45128 Essen
Germany

Berlin, 08.08.2008
Bearbeiter/in: Konrad Raeschke-Kessler
Telefon: (0 30) 89 03 – 50 50
Telefax: (0 30) 89 03 – 50 10
E-Mail: German.dna.dfp@uba.de
Geschäftszeichen: E 1.5 – 18410 - 0122

Sichuan Jiangyou Longfeng Hydro Power Co., Ltd.
No. 5 Yueyuan Road, Jiangyou City Development Area
621700 Sichuan Province
People's Republic of China

- reporting -

**Authorisation to participate in the project Sichuan „Jiangyou Longfeng Hydropower Station“
in China within the framework of the Clean Development Mechanism**

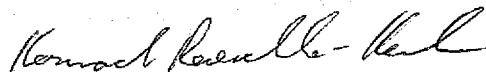
Request by Jiangyou Longfeng Hydro Power Co., Ltd.

Dear Madam or Sir,

On above-mentioned request the Federal Environment Agency as the German Designated National Authority authorises RWE Power AG, 45128 Essen to participate in this project. In accordance with section 8 paragraph 1 of the German Project-Based Mechanisms Act (ProMechG) the Federal Environment Agency has approved this project on 8 August 2008 and has issued a Letter of Approval.

Yours sincerely,

On behalf of the Federal Environment Agency



Konrad Raeschke-Kessler

Courtesy Translation

**Of the approval notice concerning the project activity
"Sichuan Jiangyou Longfeng Hydropower Station" in China**

Issuer: Federal Environment Agency; German Emissions Trading Authority

Consignee: RWE Power AG, 45128 Essen, Germany

Application for approval of the project "Sichuan Jiangyou Longfeng Hydropower Station" in China within the framework of the Clean Development Mechanism dating 16 June 2008, received on 19 June 2008

Dear Madam or Sir,

The Federal Environment Agency notifies you of the approval of the above mentioned project.

Notification.

The Federal Republic of Germany as investor country grants its approval of the project activity "Jiangyou Longfeng Hydropower Station" in China within the framework of Clean Development Mechanism.

The approval is subject to the following

Requirements:

It has to be demonstrated in the first verification report

- a) that the requirements of the Environmental Impact Assessment and of the Environmental Monitoring Plan are met;
- b) that replacement homes connected to the electric power grid have been built and that all 56 concerned villagers have had the opportunity to move to these homes;
- c) that sufficient compensation payments according to the relevant national regulation have been provided for in the Migration Plan and that those payments have been paid to the concerned villagers as foreseen in the plan;
- d) that compensation payments have been made for losses in fishery during the construction period;

- e) that the dam safety and employment rules, dam safety monitoring guidelines and Dam operation and maintenance regulations have been approved by the Sichuan Provincial resource bureau and put into practice;
- f) that the "dam Sluice safety approval report" has been approved by the engineering design and research Institute of Sichuan University.

Notice:

This notification is subject to fees of which you will be notified separately.

Reasons

I) Facts

On 16 June 2008 RWE Power AG applied for approval of the project activity "Sichuan Jiangyou Longfeng Hydropower Station". On 23 July 2007 the Chinese project executing agency 'Sichuan Jiangyou Longfeng Hydro Power Co., Ltd.' applied for authorisation of RWE Power AG, Essen, Germany, to participate in the project "Sichuan Jiangyou Longfeng Hydropower Station " and nominated RWE Power AG to request a Letter of Approval. We received this authorisation on 19 June 2008.

For further details we refer to the project design document dating 29 July 2008 and the final validation report by 'TÜV SÜD Industrie Service GmbH' dating 29 July 2008. We have received the Letter of Approval of the host country People's Republic of China. The project has not been registered at the Executive Board so far.

The project has a generating capacity exceeding 20 MW. When approving such project activities section 8 para. 1 no 2 of the German-based Project Mechanisms Act (ProMechG) needs to be respected. For further details we refer to the determination report on compliance with the World Commission on Dams recommendations from 30 July 2008, issued by 'TÜV SÜD Industrie Service GmbH'.

II) Legal Reasons

The Federal Environment Agency is the competent national authority according to German law, section 10 para. 1 ProMechG.

The authorisation is granted according to section 8 ProMechG. When approving such project activities the regulation of section 8 para. 1 no 2 needs to be respected. The approval is therefore subject to requirements a) to g) which have the purpose to ensure that the additional preconditions for approval contained in section 3 para. 1 no 2 of ProMechG and Article 11 b (6) of the Emissions Trading Directive are fulfilled. According to Article 11 b (6) of the Emissions Trading Directive, inter alia the criteria contained in the World Commission on Dams (WCD) report have to be respected. For further details we refer to the determination report on compliance with the World Commission on Dams recommendations dating 30 July 2008, issued by 'TÜV SÜD Industrie Service GmbH' (Report No. 1029744-WCD, Rev. 1).

In detail it determines:

- 1) The Federal Republic of Germany and the People's Republic of China are parties to the Kyoto Protocol.
- 2) The Federal Republic of Germany participates voluntarily in the Clean Development Mechanism (CDM) and the notified project.
- 3) The final project documentation dating 29 July 2008 (version 6.0) conforms to the formal and substantial requirements of Appendix B and section H of the Annex to Decision 17/CP.7.
- 4) The calculations concerning baseline and project emissions follow the baseline and monitoring methodology ACM0002 („Consolidated methodology for grid-connected electricity generation from renewable sources" - version 6). Based on the calculations in the project documentation it is expected that the project activity will lead to a reduction of greenhouse gas emissions of 1,341,312 tonnes of carbon dioxide equivalents in the period from 2008 until 2015. This also follows from the final validation by 'TÜV SÜD Industrie Service GmbH' dating 29 July 2008 (Report No. 1029742, Rev. 5). The validation report approves the registration as CDM-project and confirms the predicted reductions of greenhouse gases.
- 5) The project does not cause severe adverse environmental impacts.
- 6) The host country China confirms with its Letter of Approval dating 2 July 2007, that the project will not be adverse to sustainable development taking into account social, economic and environmental aspects.
- 7) During the development of the project relevant international criteria and guidelines, including those contained in the World Commission on Dams November 2000 Report "Dams and Development - A New Framework for Decision-Making", were respected.
- 8) Reasons to deny the authorisation according to section 8 para. 2 ProMechG are not apparent.

Regarding the above-mentioned project all legal requirements are fulfilled.

Therefore the Federal Republic of Germany as investor country represented by the Federal Environment Agency grants its approval to the notified project.

Legal Note:

In particular we indicate that this approval does not assure the registration as a CDM-project by the Executive Board.

Instruction on rights to appeal

Administrative appeal ("Widerspruch") against this notification can be filed within one month after its announcement. The appeal has to be in written form, in an equivalent electronic form or in form of a memorandum in writing ("zur Niederschrift") and to be addressed to Umweltbundesamt, Bismarckplatz 1, 14193 Berlin. The appeal in an equivalent electronic form requires an electronic signature according to the German Signature Act ("Signaturgesetz"). For further details regarding the electronic form please refer to the corresponding specifications published on our website <http://www.dehst.de>.

Yours sincerely,

On behalf of the Federal Environment Agency



Konrad Raeschke-Kessler